

ICH KAM, SAH UND KAPIERTE:

„Draht und Glas – als Schmuck?!“

Fundort: Eschbach, Rhein-Lahn-Kreis

Foto: GDKE, L. Schwickerath

Material des Objekts: ...Bronze, Glas...

Alter des Objekts: ...3100 Jahre.....

Epoche:Bronzezeit.....



Unsere prunkvolle Perlenkette besteht aus ..90 Drahtröllchen.. und knapp ..60 Glasperlen..

Bronze ist eine Mischung (Legierung) der beiden Metalle ..Kupfer.und Zinn..... Die Herkunft ist unterschiedlich: ...Kupfer... fand man ...hier in Rheinland-Pfalz..., ...Zinn... hingegen etwa in ...(Süd-) England Bronze kann nur ...heiß/flüssig.... oder ...kalt/fest..... verarbeitet werden, also durch Gießen in eine Form oder durch Ziehen, Rollen.

Informationen zum Glas:

- Rohstoff: ...verschiedene Sande, Sandformen.....
- Farbe zunächst immer: ..ein leichter Grünton.....
- Einfärben: ...mit gemahlene Halbedelsteinen (Lapislazuli)
- Verarbeitung: ...nur heiß möglich.....
- Also: ...Perlen formen und abkühlen lassen.....

Die Kette war zu ihrer Entstehungszeit aufgrund ...des sehr aufwändigen Verfahrens von Bronze und Glas sehr teuer!.....

Dazu trug auch bei, dass man vor 3100 Jahren ...Glas hier noch gar nicht herstellen konnte. Somit wurden solche Perlen zum Beispiel aus Italien über die Alpen zu uns transportiert...

Zudem war eine solche Kette ein Statussymbol, denn damit zeigte die Trägerin ihre Macht und ihren Reichtum.